

7. Gesamttiroler Wertungssingen

9.–10. November 2019
Aula Magna Auer



Südtiroler
Chorverband

tsb  tiroler sängerbund



Aula Magna

Parkplatz für Besucher

Nr. 1A

Nr. 1

SCHLOSS / CASTELLO BAUMGARTEN

MARIENKIRCHE

GRANDHOTEL

GMUND / KALTERER SEE
MONTE / LAGO DI CALDARO

NEUMARKT
SALURN / SA

7. Gesamttiroler Wertungssingen

9.–10. November 2019
Aula Magna Auer



Philipp Achammer

Landesrat

Der US-amerikanische Geiger, Bratschist und Dirigent Yehudi Menuhin hat einst treffend formuliert: „Singen ist die eigentliche Muttersprache des Menschen“.

Singen verbindet Menschen, es lässt Gemeinschaft spüren und Freundschaften entstehen. Zudem ist es ein Erlebnis der Freude für alle Generationen und eine wertvolle Erfahrung und Bereicherung für jeden Einzelnen.

Am 9. und 10. November 2019 ist es wieder soweit: 25 Chöre, davon 14 aus Südtirol und 11 aus Nord- und Osttirol, treffen sich zu einem besonderen Großereignis in Auer. Es ist dies die 7. Auflage des Gesamtiroler Wertungssingens. Bei diesem musikalischen Event wird eine reichhaltige Bandbreite an Kompositionen präsentiert und einmal mehr werden den Jurorinnen, Juroren und dem Publikum unvergessliche Momente geschenkt. Es ist in diesem Fall der Gesang, der Südtirol, Nord- und Osttirol verbindet.

Ich darf allen Sängerinnen und Sängern ein großes Lob aussprechen für die Qualität und Leidenschaft, die sie dem Singen entgegenbringen. Ein großer Dank gilt allen Mitwirkenden, Jurorinnen und Juroren. Allen teilnehmenden Chören wünsche ich viel Erfolg, gutes Gelingen und großartige musikalische Momente.



Mag. Johannes Tratter

Landesrat

Geschätzte Sängerinnen und Sänger,
liebe Musikbegeisterte!

Nichts verbindet die Menschen über die eigenen Landesgrenzen hinaus so sehr, wie die Musik und der Gesang. Das bereits 7. Gesamttiroler Wertungssingen bietet daher eine einzigartige Gelegenheit, um Kontakte zu knüpfen, Inspirationen zu finden und nicht zuletzt um grenzüberschreitende Freundschaften zu schließen.

Als Landesrat für Traditionswesen freut es mich ganz besonders, dass das Sängerwesen in Tirol eine derart große Tradition und Bedeutung für die musikalische Landschaft hat. Die zahlreichen Chöre in unserem Land bereichern weltliche und kirchliche Anlässe und setzen sich für die Pflege und Weiterentwicklung unseres Liedgutes ein. Der Tiroler Sängerbund setzt sich seit knapp 160 Jahren für die Förderung des Gesangs in Tirol ein, hält mit intensiver Jugendarbeit das Vereinsleben lebendig und ermöglicht eine kontinuierliche Steigerung der musikalischen Qualität. 11.500 Sängerinnen und Sänger in 499 Chören und Ensembles in Tirol bestätigen die wertvolle Arbeit des Tiroler Sängerbundes.

Möge die Teilnahme am Wertungssingen Inspiration und Motivation für die Weiterentwicklung des Chorgesangs in Tirol und Südtirol bringen und das Verbindende zwischen den Landesteilen stärken! Ich danke allen an der Organisation Beteiligten für Ihren Einsatz und wünsche den teilnehmenden Chören viel Erfolg!



Manfred Durringer
Landesobmann des
Tiroler Sängerbundes

Erich Deltedesco
Obmann des
Südtiroler Chorverbandes



Sehr geehrte Ehrengäste, geschätzte Chorleiterinnen, Chorleiter und Obleute, liebe Sängerinnen und Sänger!

Für das 7. Gesamttiroler Wertungssingen ist Auer als Standort gewählt worden. Das idyllische Dorf inmitten von Weingärten mit seinen vielen mittelalterlichen Ansitzen ist ohne Zweifel ein faszinierender Rahmen für ein Kulturereignis, das von seiner Intention her vor allem bestehende Verbindungen festigen und ausbauen, aber auch neue geistige Brücken schlagen will.

Für dieses musikalische „Kräftemessen“, an dem 25 Chorgemeinschaften aus Nord- Ost- und Südtirol teilnehmen, gilt die Devise „Der Weg ist das Ziel“. Chöre bereiten sich auf ein Wertungssingen naturgemäß besonders sorgfältig vor. In der fleißigen und zielstrebigem Vorbereitung liegt der große Wert einer solchen Initiative, denn es hat schon seinen Reiz sich mit anderen Chören zu messen. Aber schlussendlich ist nicht die Bewertung das Wichtigste, sondern viel wertvoller ist die Vorarbeit bis dorthin und das was sich nachher im Chor tut. Die Erfahrung bestätigt, dass von solchen Veranstaltungen wichtige Impulse ausgehen, die Bemerkungen der Jury sollen richtungsweisende Hilfestellungen für eine weiterführende Qualitäts-

steigerung sein. Darüber hinaus haben die Sängerinnen und Sänger die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen, von den anderen zu lernen und so die eigene Motivation zu steigern. In diesem Umstand sind auch die Nachhaltigkeit und Sinnhaftigkeit von Wettbewerben dieser Art begründet.

Für den Südtiroler Chorverband und dem Tiroler Sängerbund ist dieses 7. Gesamttiroler Wertungssingen eine passende Gelegenheit das Chorwesen wieder einmal in das Rampenlicht der Öffentlichkeit zu rücken und auf den großen Stellenwert und die Bedeutung des Singens für die psychische Entwicklung und die physische Leistungsfähigkeit hinzuweisen.

Kultur kostet auch Geld. Wir möchten deshalb an dieser Stelle Landesrat Philipp Achammer (Südtirol) sowie Landesrat Mag. Johannes Tratter (Land Tirol) für die stets wohlwollende und großzügige Unterstützung einen großen und herzlichen Dank aussprechen. In diesen Dank dürfen wir auch die Marktgemeinde Auer mit Bürgermeister Roland Pichler, die Musikschuldirektion Unterland mit Frau Direktorin Alexandra Pedrotti, sowie den Grundschulsprenkel Auer mit Frau Direktorin Eva Theil einschließen. Wir bedanken uns bei den Juroren für ihr Engagement sowie bei allen die durch ihre konzeptionelle und organisatorische Arbeit mithelfen für das Wertungssingen bestmögliche Rahmenbedingungen zu schaffen.

Ganz besonders danken wir allen teilnehmenden Chören mit ihren Obleuten, Chorleiterinnen und Chorleitern und wünschen ihnen ein beherztes Auftreten. Möge auch die siebte Auflage dieser klingenden „Demonstration“ wieder eine erlebnisreiche Begegnung von vielen singenden Menschen werden.



Renate Unterthiner

Verbandschorleiterin des
Südtiroler Chorverbandes



Thorsten Weber

Landeschorleiter des
Tiroler Sängerbundes

Bereits zum siebten Mal laden der Südtiroler Chorverband und der Tiroler Sängerbund zum Gesamttiroler Wertungssingen ein.

Liebe Chorleiterinnen und Chorleiter, liebe Sängerinnen und Sänger wir freuen uns sehr dass ihr Teil dieser Veranstaltung seid.

In der intensiven Beschäftigung mit der Auswahl des Wertungsprogrammes, der gründlichen Vorbereitung und Probenarbeit an Pflichtstücken sowie freiem Repertoire, liegt eine große Chance, das Können des eigenen Chores auf den Prüfstand zu stellen. Es bedarf sicher ohne Frage auch Mut und Überzeugungskraft, die chorischen aber auch dirigentisch – künstlerischen Fähigkeiten einer internationalen Jury zu präsentieren. Versucht die Einschätzung des Chores seitens der professionellen Jury als Hilfe, Standortbestimmung und Motivation für die Zukunft zu sehen!

Das Gesamttiroler Wertungssingen bietet Euch die Gelegenheit zu länderübergreifendem Austausch mit Gleichgesinnten in Chören und Vokalensembles, zum Erleben von unterschiedlichsten künstlerischen Ideen und Auffassungen, zum Entdecken von neuer Chorliteratur und einfach Freude am gemeinsamen Singen. Wir wünschen Euch, dass es Euch gelingt, die Arbeit Eures Chores mit Freude zu präsentieren und vor allem, dass Ihr Euren Auftritt genießen könnt.



Roland Pichler
 Bürgermeister
 der Marktgemeinde Auer

Im Namen der Gemeinde möchte ich mich beim Südtiroler Chorverband und dem Tiroler Sängerbund recht herzlich bedanken, dass unsere Gemeinde als Austragungsort des 7. Gesamttiroler Wertungssingens ausgewählt wurde.

Im Mittelpunkt steht sicher der Leistungsvergleich unter den Chören und das Erreichen einer möglichst hohen Punktezahl. Möge dieses Wertungssingen aber auch zu einem regen Austausch zwischen den Sängerinnen und Sängern beider Landesteile beitragen. Singen ist eine der ältesten kulturellen Betätigungen der Menschen und ein Ausdruck des Lebensgefühls. So sagt auch der berühmte Komponist Richard Wagner: „Das älteste, echtteste und schönste Organ der Musik, das Organ, dem unsere Musik allein ihr Dasein verdankt, ist die menschliche Stimme.“

Chöre stehen auch für Geselligkeit und Lebensfreude. In diesem Sinne wünsche ich dem Südtiroler Chorverband sowie dem Tiroler Sängerbund und ihren Mitgliedern, dass Sie weiterhin viele gemeinsame und gesellige Momente erleben mögen.

Ich hoffe, dass Sie, liebe Sängerinnen und Sänger, einige schöne Stunden in unserer Gemeinde verbringen und wünsche viel Freude und Erfolg auf dem weiteren musikalischen Weg.

Informationen zum Gesamtiroler Wertungssingen 2019

I Ziele

- Neue Literatur kennen lernen
- Motivation zu intensiver Chorarbeit
- Längerfristige Steigerung der Motivation und der musikalischen Qualität
- Gegenseitiges Kennenlernen der Chöre
- Verstärkte Identifikation mit dem Chorwesen durch Gemeinschaftserlebnisse
- Erfahrungs- und Meinungsaustausch
- Vergleichsmöglichkeit – voneinander lernen
- Entstehen von Chorfreundschaften

I Chorgattung: Weltliche Chöre und Kirchenchöre, Kammerchöre und Vokalensembles mit Pflichtlied

Zugelassen sind nur Chöre sowie Ensembles, die aus mindestens 8 Personen bestehen.

- Gemischte Chöre und Ensembles
- Frauenchöre und Frauenensembles
- Männerchöre und Männerensembles

I Die Chorgattungen sind jeweils in drei Kategorien unterteilt:

- Kategorie A: leichte Chorliteratur
- Kategorie B: mittelschwere Chorliteratur
- Kategorie C: anspruchsvolle Chorliteratur

I Programmgestaltung:

Zum Vortrag kommen bei jedem Chor der Kategorien A, B und C:

- a) mindestens ein vorgegebenes geistliches oder weltliches Pflichtlied der jeweiligen Kategorie

b) Chorwerke nach eigener Wahl aus allen Stilrichtungen und Epochen, sowohl geistliche als auch weltliche Lieder sind möglich. Ein Volkslied (national oder international) wäre erwünscht.

Eine Komposition darf instrumental begleitet ausgeführt werden. Die unverstärkte Instrumentalbegleitung muss Bestandteil einer Originalkomposition sein und darf die vokale Struktur der Komposition nicht verdecken.

I Chorgattung: „Pop-Jazz-Gospel“

Chöre und Ensembles ohne Pflichtlied

Es gibt zwei offene Klassen ohne Unterscheidung der Chorgattung mit dem Schwerpunkt Pop, Jazz und Gospel.

Zugelassen sind Chöre sowie Ensembles ohne Mindestzahl. Eine Selbsteinschätzung bezüglich der Einordnung in Klasse I oder II ist erwünscht.

I Klasse I: anspruchsvolle Chorliteratur

Zum Vortrag kommen Chorwerke aus allen Stilrichtungen der populären Musik, z.B. Pop, Rock, Gospel, Spiritual, Jazz, Barbershop; ab 4- bis zu 8-stimmig a cappella; Beatbox und Vocal-Percussion sind erlaubt.

I Klasse II: leichte bis mittlere Chorliteratur

Zum Vortrag kommen Chorwerke aus allen Stilrichtungen der populären Musik, z.B. Pop, Rock, Gospel, Spiritual, Jazz, Barbershop; mindestens 3- bis 4-stimmig a cappella; Beatbox und Vocal-Percussion sind erlaubt.

I Programmgestaltung:

In beiden Klassen darf eine Komposition oder ein Arrangement mit unverstärkter Instrumentalbegleitung (Klavier, Gitarre, Bass, Cajon) ausgeführt werden. Die Instrumentalbegleitung muss Bestandteil einer Original-Komposition bzw. eines Original-Arrangements sein, nicht originale Arrangements mit Begleitung sind nicht zulässig.

I Ablauf

Die gesamte Auftrittsdauer für die Chöre der Kategorien A und B sowie der offenen Klasse II beträgt 15 Minuten, für die Kategorie C bzw. offene Klasse I sind es 20 Minuten. Es zählt der Beginn des ersten Stückes bis zum Schluss des letzten Stückes, nicht die reine Singzeit. Bei Überschreiten dieser Zeit kann der Juryvorsitzende den Vortrag abbrechen.

Jedem Chor steht unmittelbar vor seiner Wertung ein Raum zum Einsingen zur Verfügung.

Für einen geregelten organisatorischen Ablauf ist es notwendig, sich an diese Zeiten zu halten. Der jeweilige Einsing- und Auftrittstermin wird aufgrund der Anmeldung und der Anreise festgelegt.

I Jury und Bewertung

- **Die Jury** besteht aus vier JurorInnen unter dem Vorsitz von Jürgen Faßbender. Die Entscheidungen der Jury sind unanfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- **Die Bewertung** erfolgt nach folgenden Gesichtspunkten:
 - technische Ausführung (Intonation, Rhythmus, Phrasierung, Artikulation)
 - künstlerische Ausführung (Zeitmaß, Agogik, Dynamik, Textinterpretation, Stiltreue, Chorklang)
 - Bühnenpräsenz, Präsentation, Programmwahl im Verhältnis zu den Fähigkeiten des Chores, auswendig vorgetragene Beiträge werden von der Jury positiv bewertet.
- **Die Chöre aller Kategorien** und der offenen Klassen erhalten eine schriftliche Bewertung mit Prädikat und der Bekanntgabe der erzielten Punktezahl.

I Prädikate:

mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen	91 bis 100 Punkte
mit sehr gutem Erfolg teilgenommen	81 bis 90 Punkte
mit gutem Erfolg teilgenommen	71 bis 80 Punkte
mit Erfolg teilgenommen	61 bis 70 Punkte
teilgenommen	bis 60 Punkte



Jürgen Faßbender

Juryvorsitzender

ist in den letzten Jahren mit seinen Chören 1. Preisträger zahlreicher renommierter Internationaler Wettbewerbe geworden, so u.a. Arezzo und Riva del Garda (Italien), Tours (Frankreich), Trelew (Argentinien), Heythusen (Holland), Prag, Kleipeda (Litauen), Llangollen (Wales), Salzburg und Schubert-Wettbewerb

Wien, Venezia in Musica, J. Brahms-Wettbewerb Wernigerode, zweimal Choir -Olympic -Champion in Bremen, sowie beim Rundfunkwettbewerb der BBC London „let the peoples sing“.

Beim Deutschen Chorwettbewerb wurde er 1994 – erstmals in der Geschichte des Wettbewerbs- gleich zweifacher 1. Preisträger in den Kategorien Männer-und Frauenchor mit Cantabile und Carpe diem Limburg.

Auch mit seinem Männerchor Plaidt und seiner LIEDERTAFEL wurde er Preisträger dieses renommiertesten deutschen Wettbewerbs. Jürgen Faßbender ist Mitglied des Bundesmusikausschusses des Hessischen Sängerbunds und des Chorverbandes Rheinland-Pfalz und der Literaturkommission des Deutschen Chorwettbewerbs und des Fachverbandes Deutscher Berufschorleiter.

Des Weiteren ist er Mitherausgeber der erfolgreichen Chorbuchreihen „Reine Männersache“ und „Reine Frauensache“ beim Peters-Verlag, Frankfurt.

Seine engagierte Arbeit machte ihn zum international gefragten Juror, Gastdirigenten und Workshopleiter (u.a. bei Europa Cantat, „Zymriah“ World Assembly of Choirs Jerusalem, World Choir Games, American Choral Directors Association sowie bei zahlreichen Chorverbänden im In- und Ausland). Im Jahr 2005 trat er mit Cantabile Limburg als europäischer Repräsentant beim Welt-Chor-Symposium in Kyoto/Japan auf. Seit 2008 ist er Künstlerischer Leiter des Landesjugendchors Hessen.

Im Jahr 2012 erhielt er eine Berufung in den World Choir Council, als einer der drei deutschen Vertreter dieses weltweit agierenden Gremiums.



Winnie Brückner

Geboren in Görlitz und aufgewachsen in Leipzig. Studierte Jazz-Gesang und Komposition in Weimar und Luzern und ist Absolventin des Studiengangs am Lichtenberger® Institut für angewandte Stimmphysiologie. Preisträgerin des Leipziger Jazznachwuchs-Stipendiums und des Kompositionswettbewerbes

„Gebt uns Noten“ des Helbling Verlages.

Gründerin und musikalische Leiterin des international renommierten Vokalquartetts niniwe, das zahlreiche Preise bei internationalen A-Cappella-Wettbewerben (u.a. in Graz, Tampere, Taipei, Aarhus und Seoul) gewonnen hat.

Als Sängerin in verschiedensten Formationen tätig, Zusammenarbeit und Konzerte u.a. mit Shoot The Moon, Glückliche1, Max Andrzejewski's Hütte, Frank Möbus, Daniel Erdmann, Sebastian Studnitzky, Andrea Figallo, Nicolai Thaerichen und Günter Baby Sommer. Konzertreisen in ganz Europa, Asien und den USA, CD-Einspielungen mit Niniwe, Shoot The Moon und Glückliche1. Lehrtätigkeit an der HfM „Franz Liszt“ Weimar und an der HdPK Berlin. Zahlreiche Workshops und Masterclasses. Lebt und arbeitet als Sängerin, Arrangeurin und Komponistin in Berlin.

www.winniebrueckner.de



Richter Grimbeek

erhielt seinen B. Musik-Abschluss in Gesang und Klavier-Performance an der University of North West, Südafrika. Er erhielt zahlreiche Stipendien und studierte Dirigieren. 2003 erhielt er sein Master-Studium der Chorleitung an der Nelson Mandela Metropolitan University. Seit 2012 lebt Richter und

seine Familie in Weibern, Österreich. Derzeit arbeitet er als Chorleiter (Hausruckvoices, Kienzchor und seit 2018 Riedbergchor), Klavier-, Gesangs- und Saxophonlehrer. Richter lehrt auch an der Landesmusikschule Haag am Hausruck. Richter ist verheiratet mit Lize und hat zwei Kinder, Amélie und Alexander.



Hansruedi Kämpfen

Nach dem Lehrerseminar besuchte er das Konservatorium Bern (Master in Sologesang, Jakob Stämpfli und Chorleitung/ Dresdner Kreuzchorkantor Martin Flämig) und die UNI Bern (Musikwissenschaft, Gymnasiallehrausbildung). Bei der Luzerner Akademie für Schul- und Kirchenmusik

schloss er anschliessend mit dem Mittelschullehrerdiplom ab.

Schon während der Studienzeit erzeugten seine Interpretationen der Passionen Bachs mit dem Oberwalliser Vokalensemble in kleiner Besetzung und der Camerata Bern großes Interesse. Die internationale Karriere begann 1989 mit dem Gewinn des internationalen Chorwettbewerbes in Gorizia (I). Hansruedi Kämpfen erhielt als jüngster Dirigent des Wettbewerbes die Spezialpreise für seine Interpretationen in den Epochen Renaissance und Romantik. In den folgenden Jahren gewann das OVE über ein Dutzend nationale (bei der Elite zweimal einen 1.Preis) und internationale Preise. 1994 gründete Hansruedi Kämpfen den Schweizer Jugendchor, dem er 24 Jahre als künstlerischer Leiter vorstand und zusammen mit André Ducret zu einem der besten Jugendchöre Europas machte. Für diese Arbeit wurde er 2007 mit dem 1. Chorpreis der Lamprecht-Steiger-Stiftung geehrt. Als Pädagoge bildete er an der Allgemeinen Musikschule eine Generation von Chorleitern (Zertifikat CH I) aus und verhalf als Sologesangslehrer und Dirigent vielen Sängerinnen und Sängern zu einer künstlerischen Laufbahn. 2001 erhielt Hansruedi Kämpfen den Walliser Kulturpreis zugesprochen. Auf Verbandsebene war er lange Zeit Präsident der Schweiz. Föderation Europa Cantat und des Musikvereins des Schweiz. Chorverbandes SCV, sowie auf europäischer Ebene Vizepräsident und Musikpräsident des grössten Chorverbandes Europa Cantat. Seit 2013 ist er künstlerischer Leiter des renommierten Montreux Choral Festivals, des einzigen internationalen Chorwettbewerbes in der Schweiz. Bei den Musikfestivals in Verbier und Zermatt macht er mit seinen Chören die Choreinstudierungen für die weltbekannten Dirigenten wie Charles Dutoit, Zubin Metha und Ton Koopman.

Kategorie A: leichte Chorliteratur

I Frauenchor

Ein Lied in Fröhlichkeit des Geistes zu singen	Caspar Orthmayr
The Lass of Richmond Hill	Robert Latham (Arr.)

I Männerchor

Du bist mein Gott	Lorenz Maierhofer
Zum Abschied	Hans Mayrhofer

I Gemischter Chor

Du bist mein Gott	Lorenz Maierhofer
Liebesentzücken	Julius Röntgen (Arr.)

Kategorie B: mittelschwere Chorliteratur

I Frauenchor

Laudate	Rihards Dubra
Early one morning	Robert Latham (Arr.)

I Männerchor

Kyrie aus Missa brevis „Lux et orio“	Martin Folz
Ich ging durch einen grasgrünen Wald	Alwin Schronen (Arr.)

I Gemischter Chor

O magnum mysterium	Ivo Antognini
Sie war ein Blümlein	Heinz Lemmermann

Kategorie C: anspruchsvolle Chorliteratur

I Frauenchor

Dona nobis pacem	Winnie Brückner (Arr.)
Toi le coeur de la rose	Ravel/Gottwald (Arr.)

I Männerchor

Ave maris stella	Diane Loomer
Es geht ein dunkle Wolke herein	Alwin Schronen (Arr.)

I Gemischter Chor

Cantate Domino	Josu Elberdin
Sing a song of sixpence	John Rutter (Arr.)

ZEITEINTEILUNG

Samstag

Seite

09:30 Uhr	Mandochor Ehrenburg	MCH	A	31.
09:50 Uhr	Männerchor Stegen	MCH	B	33.

PAUSE

11:00 Uhr	Männergesangsverein Liederkranz Telfs	MCH	B	33.
11:20 Uhr	Chor „da Chor“ Niederau	GCH	B	28.
11:40 Uhr	Chorwerkstatt Telfs	GCH	B	28.

PAUSE

Nachmittag

14:30 Uhr	Kirchenchor „St. Wolfgang“ Radein	GCH	A	23.
14:50 Uhr	Kirchenchor St. Margareth/Schabs	GCH	A	23.
15:10 Uhr	Kammerchor der Tiroler Steuerberater	GCH	A	24.

PAUSE

16:00 Uhr	Männerchor Terfens	MCH	A	31.
16:20 Uhr	Oswald Milser Chor	MCH	A	32.
16:40 Uhr	Freizeitchor Radein	GCH	PJG2	22.

PAUSE

17:30 Uhr	Kirchenchor „St. Oswald“ Mauks	GCH	B	26.
17:50 Uhr	Chor CHORrekt	GCH	B	27.

Sonntag

Seite

09:00 Uhr	Kirchenchor Auer	GCH	B	27.
09:20 Uhr	Frauensinggruppe „vox jubilans“ Riffian	FCH	B	20.
09:40 Uhr	Gemischter Chor Schmirn	GCH	A	24.

PAUSE

10:20 Uhr	St. Marienchor, Lienz	GCH	B	29.
10:40 Uhr	Kirchenchor Tulfes	GCH	A	25.
11:00 Uhr	Ensemble „vox jubilans“ Riffian	GCH	B	26.

PAUSE

11:40 Uhr	4teenFrauen	FCH	B	20.
12:05 Uhr	Frauenchor Gaudium	FCH	C	21.

PAUSE

14:00 Uhr	Cor Sasslong	MCH	C	34.
14:25 Uhr	brummnet der Männerchor	MCH	C	34.

PAUSE

15:10 Uhr	Landesjugendchor Südtirol	GCH	C	30.
15:35 Uhr	Tiroler Landesjugendchor	GCH	C	30.



Frauensinggruppe „vox jubilans“ Riffian

Chorleiter: Hans Schmidhammer | **Obfrau:** Katalin Schmidhammer

Pflichtlied: Laudate, Rihards Dubra

Wahl- | Sei stille dem Herrn, Felix Mendelssohn-Bartholdy

programm: | Hebe deine Augen auf, Felix Mendelssohn-Bartholdy

| Marija, pomagaj nam, Volkslied aus Slowenien



4teenFrauen

Chorleiterin: Annelies Oberschmied | **Obmann:** Josef Feichter

Pflichtlied: Early one morning, Arr. Robert Latham

Wahl- | Babylon's Fallin, Kari Ala-Pöllänen

programm: | Evening Talk, Hanns Eisler

| Hollatza, Jodler aus der Steiermark

| Der Schnupfen, Andrea Oberparleiter

| He was beautiful, Stanley Meyer

| Zigeunerleben, Robert Schumann

(mit Klavierbegleitung)



Frauenchor Gaudium

Chorleiter: Sebald Goller | **Obfrau:** Margot Demetz

Pflichtlied: Dona nobis pacem, Arr. Winnie Brückner

Wahl- | O du stille Zeit, Simon Wawer

programm: | Kyrie, Stephan Carlson

| Scandinavian Shuffle, Svend Asmussen/
Arr. Julie Gaulke



Freizeitchor Radein

Chorleiter: Günther Gurndin | **Obmann:** Matthias Gurndin

Wahl- | Nginesi ponono, Zulu-Tradition/Arr. Markus Detterbeck

programm: | Hallelujah, Leonard Cohen/Arr. Roger Emerson
(mit Klavierbegleitung)

| Stand by me, Ben E. King/Jerry Leiber/Mike Stoller/
Arr. Günther Gurndin

| Now let us sing, Traditional/Arr. Mario Thürig

| Ipharadisi, Zulu-Spiritual aus Südafrika



Kirchenchor „St. Wolfgang“ Radein

Chorleiter: Matthias Gurndin | **Obmann:** Günther Gurndin

Pflichtlied: Liebesentzücken, Arr. Julius Röntgen

Wahl- | Jo griass enk Gott, Volksweise

programm: | Waht da Schneewind, Lorenz Maierhofer

| Gegrüßt sei Maria, Josef Oberwalder

| In Gedånkn bin i bei Dir, Hedi Preissegger

| Mögen sich die Wege, Günther Schwarze



Kirchenchor St. Margareth/Schabs

Chorleiterin: Angela Palfrader | **Obfrau:** Petra Jobstreibizer

Pflichtlied: Du bist mein Gott, Lorenz Maierhofer

Wahl- | Kyrkmarch, Schweden, Arr. Bent Olén

programm: | Ubi caritas, Maurice Durufle

| Wochenend und Sonnenschein, Milton Ager/
Arr. Willy Parten



Kammerchor der Tiroler Steuerberater

Chorleiterin: Nina Redlich | **Obmann:** Klaus Hilber

Pflichtlied: Liebesentzücken, Arr. Julius Röntgen

Wahl- | La sera sper il lag, Gion B. Casanova

programm: | Hinta da Neblwänd, Hans-Peter Pöllinger/
Christa Brandstätter

| Stand by me, Roger Emerson



Gemischter Chor Schmirn

Chorleiterin: Bernadette Eller | **Obfrau:** Claudia Wessiack

Pflichtlied: Du bist mein Gott, Lorenz Maierhofer

Wahl- | Meine Zeit steht in deinen Händen, Peter Strauch

programm: | Gern håbn tuat guat, Hedi Preissegger



Kirchenchor Tulfes

Chorleiter: Wilhelm Ghetta | **Obmann:** Ludwig Kössler

Pflichtlied: Du bist mein Gott, Lorenz Maierhofer

Wahl- | Träg mi, Wind, Satz: Christian Dreo

programm: | Die Nacht, Satz: Christian Dreo

| latz isch holt wieder da Summer aus, Volkslied



Ensemble „vox jubilans“ Riffian

Chorleiter: Hans Schmidhammer | **Obmann:** Anton Gögele

Pflichtlied: O magnum mysterium, Ivo Antognini

Wahl- | A Prayer of King Henry VI, Henry G. Ley

programm: | Ave, Maris Stella, Diane Loomer

| Pa se sliš, Volkslied aus Slowenien

| Al di dolce ben mio, Filippo Azzaiolo



Kirchenchor „St. Oswald“ Mauls

Chorleiter: Wolfgang Girtler | **Obfrau:** Priska Forer

Pflichtlied: O magnum mysterium, Ivo Antognini

Wahl- | Wie der Hirsch schreiet nach frischem Wasser,

programm: Hugo Distler

| Schönste Zierde unsrer Erde, Max Reger



Kirchenchor Auer

Chorleiter: Matthias Mayr | **Obmann:** Lorenz Amplatz

Pflichtlied: O magnum mysterium, Ivo Antognini

Wahl- | Die deutsche Liturgie (Kyrie, Ehre sei Gott, Sanctus),

programm: Felix Mendessohn-Bartholdy

| Rest, Ralph Vaughan Williams



Chor CHORrekt

Chorleiter und Obmann: Thomas Walder

Pflichtlied: O magnum mysterium, Ivo Antognini

Wahl- | O du schlaucher Guggu, Volkslied aus dem Zillertal

programm: | Wie der Hirsch schreiet, Hugo Distler

| A Capella, Daniel Dickopf/Arr. Andrea Figallo/
Maximilian Lörzer



Chor „daChor“ Niederau

Chorleiterin: Annemarie Eder | **Obmann:** Thomas Naschberger

Pflichtlied: Sie war ein Blümlein, Heinz Lemmermann

Wahl- | Crven fesić, aus Bosnien Trad./Arr. Rainer Dost

programm: | Da Himmi is glaslhoata „Fenstastreit“,
alpenländisches Volkslied

| Laudate, Knut Nystedt



Chorwerkstatt Telfs

Chorleiter: Viktor Schellhorn | **Obmann:** Roland Pfeifer

Pflichtlied: Sie war ein Blümlein, Heinz Lemmermann

Wahl- | The crown of Roses, Peter I. Tschaikowsky

programm: | Abendlied, op. 69/3, Josef Rheinberger

| Engel, Rammsein/Bearbeitung: Oliver Giess



Chor St. Marien, Lienz

Chorleiter und Obmann: Alois Lorenz Wendlinger

Pflichtlied: Sie war ein Blümlein, Heinz Lemmermann

Wahl- | Träg mi, Wind, Satz: Christian Dreo

programm: | Abschied vom Walde, Felix Mendelssohn-Bartholdy

| Ich grüße Dich, Maria, Gottfried Brunner



Landesjugendchor Südtirol

Chorleiter: Johannes van der Sandt

Pflichtlied: Cantate Domino, Josu Elberdin

Wahl- | Duo Seraphim clamabant a 12, Francisco Guerrero

programm: | Let My Love Be Heard, Jake Runestad

| Ndikhokhele Bawo, Traditional South Africa/
Arr. Michael Barrett



Tiroler Landesjugendchor

Chorleiter und Obmann: Oliver Felipe Armas

Pflichtlied: Cantate Domino, Josu Elberdin

Wahl- | Jubilate Deo, Ko Matsushita

programm: | Wie liegt die Stadt so wüst, Rudolf Mauersberger



Mandochor Ehrenburg

Chorleiterin: Maria Elisabeth Brunner | **Obmann:** Stefan Brunner

Pflichtlied: Du bist mein Gott, Lorenz Maierhofer

Wahl- | Håns, bleib då, Lorenz Maierhofer

programm: | Lei mei anzige Liab, Hedi Preissegger/Horst Moser

| Ich fahr mit meiner Klara in die Sahara, Fritz Rotter/
Otto Stransky/Arr. Maria E. Brunner



Männerchor Terfens

Chorleiter: Gottfried Köchler | **Obmann:** Ludwig Klingler

Pflichtlied: Du bist mein Gott, Lorenz Maierhofer

Wahl- | Nebel steigt aus'n See, Hedi Preissegger/

programm: Bearb. Gottfried Köchler

| Iatz isch halt wieder der Summer aus, Volkslied

| Singen is unsre Freud, Volkslied aus Tirol/
Lorenz Maierhofer



Oswald Milser Chor

Chorleiter: Christian Wagner | **Obmann:** Paul Ried

Pflichtlied: Du bist mein Gott, Lorenz Maierhofer

Wahl- | Aus der Traube in die Tonne, Kurt Lissmann

programm: | Die Nacht, Franz Schubert



Männerchor Stegen

Chorleiter: Paul Denicoló | **Obmann:** Albin Pramstaller

Pflichtlied: Kyrie, aus Missa brevis „Lux et orio“, Martin Folz

Wahl- | O du schöner Rosengarten, Kurt Lissmann

programm: | Wir lieben sehr im Herzen, Daniel Friderici/
Berthold Kloss

| Tourdion, Pierre Attaignant/Renate Krokisius/
Arr. Oskar Egle



Männergesangsverein Liederkranz Telfs

Chorleiter: Michael Gerhold | **Obmann:** Walter Maierhofer

Pflichtlied: Kyrie, aus Missa brevis „Lux et orio“, Martin Folz

Wahl- | Dås Hennenlock'n, Artur Kanetscheider

programm: | Mit 66 Jahren, Udo Jürgens/Arr. Oliver Gies

| Männer mag man eben, Hans Unterweger/
Arr. Lukas Langer



Cor Sasslong

Chorleiter: Samuel Runggaldier | **Obmann:** Lukas Perathoner

Pflichtlied: Ave maris stella, Diane Loomer

Wahl- | L'Amour de Moy, Alice Parker/Robert Shaw

programm: | Die Nacht, Franz Schubert

| Dúlamán, Michael McGlynn

| Ob-la-di, Ob-la-da, John Lennon/Paul McCartney/
Arr. Bill Ives



brummnet – der Männerchor

Chorleiter/in: Clara Sattler/Johannes van der Sandt

Obmann: Sieghard Amhof

Pflichtlied: Ave maris stella, Diane Loomer

Wahl- | Victimae Paschali Laudes, Michael Engelhardt

programm: | Das Liebende, Franco Prinsloo

| Cara madonna mia, Orlando di Lasso

| Die Schlernhexn, Sepp Thaler

I Wertungssingen

Samstag, 9. November 2019

9.30 bis 18.10 Uhr

Sonntag, 10. November 2019

9.00 bis 16.00 Uhr

I Festakt

mit Überreichung der Diplome

Sonntag, 10. November, 18 Uhr

Aula Magna in Auer

I Musikalische Gestaltung:

Vocalensemble AllaBreve, Brixen

Leitung: Nataliya Lukina

Vokalensemble Viva Voce, Innsbruck

Posaunenquartett SonOro

Leitung: Johann Finatzer

Südtiroler Chorverband

Dominikanerplatz 7, I-39100 Bozen
Tel. +39 0471 97 18 33 / Fax +39 0471 30 38 62
info@scv.bz.it / www.scv.bz.it

Tiroler Sängerbund

Universitätsstraße 1, 2. Stock | A-6020 Innsbruck
Tel. +43 512 58 88 01
sekretariat@tsb.tirol / www.tsb.tirol



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

Deutsche Kultur